

Herz-Slam, für Olten, 4. Januar 2019

Schtell der mol for, bisch do obe, wottsch aafoo -

Wottsch aafoo - und plötzli packt's di, kacksch ab, und hörsch uuf.

Und wachsch uuf ime tüüfe Tal, und alles isch wiiss und s het gschneit uf dich –

Ur-alt füülsch di, Kkälti durziet di, und s Tal häisst *Schpi*-Tal –

Und äine säit do das komische Wort,

wo so gar nid in Rhythmus passt und häisst:

Herzinfarkt.

Jo. Schtell der mol for. Das Wort.

Und schtell der mol for, das Wort isch gültig, bliibsch ligge und bruuchsch en
inwasiife-n-ligriff - ...

... -und schicksch halt en Schtellferträger.

Grüezi. Ich bin de Schtellferträger.

Es goot do um Herz, Schmerz und Herkumpft.

Es goot um Blockade. Und Usfäll. Und noii lifäll.

Und er liit im Schpital, und es hüült i sim Chopf:

Äs chunnt fo Hääärze -

Äs chunnt fo Häää-, Häää-, fo Hääärze -

Ääs, ääs, das grosse-n-Ääs –

... – und die Wuet, im Schpital. Und er froggt sich:

Wenn *Ääs fo Hääärze* chunnt – wohär chunnt *ÄÄÄR* dänn?

Es isch alles politisch.

Härz – ... – aso *ich* säge: *Herz*.

Herz – ... - und *iir* säged: *Härz*.

Badenerwèrts isch es s *Hèrz*, grenchnerwärts isch es s *Härz*.

Dezwüsche-n-e Gränze, e Differänz, e Wasser-Schäidi, Schädig, Ent-Schädig – si läuft dur s Herz, oder Härz.

E so-n-e Gränze: Chunnt die au fo Hä- oder Herze?

Es isch alles politisch. S git Fölker, die füered wäg settigne Differänze scho Chrieg.

De Dialäkt - so säit me, so sèit me,

dä oder dè

chèmi, chiemi und chämi und chömi:

Fom *Hèrz*. Oder *Härze*.

Hocki im *Härze*. Wie Choleschterin. - Zum Bischpiil.

Und schtell der mol for: Fo Härze. Wo liit das, *Härze*?

Härze bi Bigle. Zum Bischpiil. *Härze* bi Oute. *Härze* bi Günschbärg, *Härze* bi Mässe.

„Bim Ässe“? „Bemässe“? Wie denn bemässe? Z'gross oder z'chlii?

Item: S Härz, das isch Härkumpft. Härz-Kumpft.

Und *Kumpft*, das wèr de fermuetli, woher dini Zumft chunnt. Und Tzue-Kumpft.

Und *Wurzle*. Und so.

Jo: Schtell der mol for, du hesch Wurzle.

Pfüess, die chönnd laufe und Velo faare, und Zug.

Doch Twurzle, die scheckted. Under de Erde.

Scheckted. Und grübled. Und sueched irgendwo unde de Grund fo dèm Ganze.

Wo sind mini Wurzle.

Wurzle, wo schecktet eer, wo?

Wo schecktet eer wider, I was für-m-e Dräck? Chömed *Fuss*!

Ganz anatomisch gsee, sind mini Wurzle: Im Herz.

Und das Herz, das wäiss i, das schteckt nid im Bode.

Das transportier i! - Nach Bade, nach Gränche und Biel, nach Tütschland, Italie –
und no fill witter.

Das transportier i, und ich bin en Bluemetopf, und all mini Wurzle sind mit i dèm Topf,
und au min Chopf,

und unde dra sind Pfüess, wo gern über Gränze schpaziered.

Sobald äine Füess het, wird's politisch.

Was isch das: S Herz?

Irgendwo chlopft's – presänt, wie s Schnuufe fom Feh im Schtall. Wie s Meer.

Und denn ferschtöpf't's. Und suugt. Und ferschtickt. Und hört uuf.

Absurd. - Wo isch do d' Natur?!

Und s schlot. Und s schlot. Und s foot immer noi aa -

Und s schlot, und s schlat, und s schleit - ...

Herz, Härz – Herz, Härz - Herz, Härz - ...

... – und denn harzt's. Muess zum Arzt. Zur Èrztin.

Und s Schpitalradio schpillt:

Margritli, i lieb di, fo Herze, mit Schmerze

Doch's harzet und chnarzet und chnorzt i sim *Herze*,

Do isch e Warze, Infarze, i de Arterie-Wurzle, wo furzet.

- er wäiss nid, was isch mit iim gschee.

D Erztin – also d'Ärztin,

säit – also sèit, ...

... – es sig do en Schock gsi, en Block, en Infarkt. Wenn's chlämmt.

Und d Zitt will nid witter. Muess aber. Het aber. Witter. Gschlage.

Nur er sig gläge. Und ligge pblibe. Uf dèm Schrage.

Es Trauma – so, als wèr Chrieg gsi – im Hèrz. Säit d'Èrztin.

Was für en Chrieg? - Frogt de Schwizer.

Pfaktore siged genetisch, säit d'Èrztin.

Gene-Tisch. *Und was auf den Tisch kommt, das wird gegessen.*

Schwarzwurze git's. Si sind nid pputzt, doch si chömed fo Herze.

Debii het er gglaubt, sis Herz sigi räin.

Herz - so witt weg. So tüüf drin.

Also tüüf – es sind zwoi, drü Santimeter, gmässe mit e-m-e Mässer -

Chumm mer nid nöcher.

S Herz isch e Pumpi, und Tschproch het en Biit.

Herz, Härz – Herz, Härz - Herz, Härz - ... – und äinisch denn: Hört's.

Wo de *Tod* isch - dert chan ICH nid si.

Wo-n-ICH bin - dert cha de Tod nid si.

Doch dezwüsche, dezwüsche - e tünni, tünni Herzwand.

Wie gsäit: Ich ferschoo mi als Schtellferträger. Fo äim, wo im Schpital lit. Und Hochtütsch würd rede.

Und han di gliiche, gnau gliiche Chläider aa wie de Lorenz B. am 2. Novämber, zum Trotz, ha si nid emol gwäsche, de alti, chalti Schwäiss schteckt no dinne.